UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH

Forschungszentrum
für das Kind FZK

Biosicherheit: Checkliste Bio-Spill mit kontaminierter Person (KD01248493)

Datum: **Zeit des Zwischenfalls:** **Raumnummer:**

Betroffene Person(en):

Anwesende Personen:

Ort des Geschehens umgehend verlassen

- ☐ Alle anwesenden Personen Labor verlassen. Möglichst nicht in Kontamination treten.
- ☐ Vor dem Verlassen Labormantel ausziehen und Mantel im Labor belassen.

Aerosole setzen lassen

- ☐ Alle Zugänge zum Labor sperren (Personen abstellen, später mit «Spill» kennzeichnen; Material in Spillkit (Forschung/Diagnostik Entsorgungsraum auf Stockwerken)
- ☐ Labor mind. 30 min. nicht betreten.

BSO Tel: (044 249) **3010 und fachliche Unterstützung von Fachexperten; Betriebssanität Tel: (**044 249**) 6800, Alarmzentrale Securitas Tel: (**044 249**) 3000 aufbieten.**

Erste Hilfe bei Verletzung oder Kontamination

Hat sich eine oder mehrere Personen verletzt oder kontaminiert sofort Erste Hilfe leisten. Erste Hilfe Material in Korridoren (Coffee Point in jedem Stockwerk; 1. Hilfe Raum (LLF.B+6.004)

- ☐ Es ist wahrscheinlich, dass die Kleidung der Person, welcher der Zwischenfall passiert ist, kontaminiert ist (von Spritzern). Deshalb sollten Hosen und Schuhe umgehend vor dem Labor ausgezogen werden.
- ☐ War das Material infektiös? ☐ ja ☐ nein
- ☐ Was war es für Material / Erreger: _____
- ☐ Verletzungen (z. B. Schnitt- oder Stichverletzungen) mit möglicher Kontamination
  - Blutende Stellen unter fließendem Wasser gründlich spülen
  - Danach desinfizieren mit geeignetem Desinfektionsmittel (z.B. Betadine)
- ☐ Wurden Hautstellen oder Schleimhäute (Augen, Mund) mit dem Spill kontaminiert?
  - Kontakt mit Schleimhäuten sofort mit Wasser spülen
  - Betroffene Hautstelle desinfizieren
- ☐ Bei aerogen übertragbarem Erreger
  - Sofortige medizinische Versorgung / Arzt aufsuchen (Notfall)
- ☐ Sind andere gefährliche Substanzen involviert (z. B. Radioisotope, Chemikalien usw.)?
  was?: _____
- ☐ Mit Arbeitsmedizin Rücksprache halten. Abklären, ob exponierte Personen nach Erstversorgung persönlich bei der Arbeitsmedizin erscheinen müssen.

Wenn möglich, parallel eine Person beauftragen,

- ☐ Das Spill-Kit zu holen
- ☐ Kontaminierte Kleidung in Plastikbeutel (im Spill-Kit vorhanden), mit Kabelbinder schliessen
- ☐ Schuhe und Ersatzhose für betroffene Person(en) organisieren (z.B. Crocs, Betriebskleidung)
- ☐ die sich zum Zeitpunkt des Spills im Labor befindlichen Personen notieren, Personen anweisen im Gebäude zu bleiben, bis sie informiert werden, ob weitere Massnahmen ergriffen werden müssen

Bio-Spill bewältigen / Labor dekontaminieren

- ☐ Eine Person auswählen, welche den Spill bewältigen wird
  (fragen, wer sich dies zutraut; wenn möglich nicht die Person, welche Spill verursacht hat)
- ☐ Eine zweite Person, die von ausserhalb des Labors unterstützt, diese zieht Einweghandschuhe an

Person vorbereiten:

- ☐ Person zieht ausserhalb des Labors persönliche Schutzausrüstung an:
  - FFP3-Maske
  - Schutzbrille
  - Overall
  - Medizinische Einweg-Handschuhe (bestenfalls resistent gegen Zytostatika)
  - Überschuhe / Füsslinge
  - Chemiehandschuhe (chemischen biologischen und mechanischen Schutz)
- ☐ Schaft der Chemiehandschuhe über den Overall ziehen und mit Klebeband festkleben

Material vorbereiten:

- ☐ Vor dem Betreten des Labors, überprüfen, ob das notwendige Equipment vorhanden ist:
  - Glas -> Zange und Schaufel benutzen
  - Flüssigkeiten -> Absorbtionsmaterial benutzen
  - Pulver - > Wasser und saugende Tücher verwenden
- ☐ Desinfektionsmittel in eine Spritzflasche ab- / umfüllen

Im Labor:

- ☐ offensichtlichen Spill-Bereich mit saugfähigem Material abdecken (von aussen nach innen)
- ☐ Mit der Spritzflasche Desinfektionsmittel auf saugfähiges Material aufbringen (von aussen nach innen) -> Achtung: Der gesamte Bereich der Verschmutzung muss vollständig mit Desinfektionsmittel getränkt werden.
- ☐ 15 Minuten warten, damit das Desinfektionsmittel einwirken kann.
- ☐ Währenddessen mit Desinfektionsmittel getränktem Lappen, Boden-Bereich um den abgedeckten Spill sowie untere Bereiche von Schränken und Möbeln desinfizieren (potenzielle, nicht sichtbare Spritzer desinfizieren)
- ☐ Pinzette und / oder Handschaufel verwenden, um kontaminierte Materialien aufzunehmen
- ☐ Materialien in einen geeigneten Abfallbehälter, z. B. Abfallbehälter für biologischen Sonderabfall geben
- ☐ Nach entfernen aller Materialien, Desinfektion wiederholen: mit Desinfektionsmittel getränktem Lappen, Spill-Bereich desinfizieren. Fläche gut befeuchten. Einwirken lassen. Lappen in Abfallbehälter geben.
- ☐ Abfallbehälter unten mit einem Desinfektionsmittel-getränkten Tuch abwischen. Ohne nochmals abzustellen, dieses Tuch auch darin entsorgen, Behälter der Person ausserhalb des Labors übergeben.

Ausschleusen der Person:

- ☐ Person begibt sich zum Laborausgang
- ☐ Person ausserhalb zieht Handschuhe an und hält Abfallbehälter geöffnet bereit
- ☐ Person entsorgt PSA in den Abfallbehälter in dieser Reihenfolge:
  - Überschuhe / Füsslinge, dabei aus dem Labor übertreten
  - Chemikalienhandschuhe
  - Overall
  - Medizinische Einweghandschuhe

- ☐ Person ausserhalb reicht Händedesinfektionsmittel -> Person innerhalb desinfiziert Hände
    - Schutzbrille
    - ausziehen der FFP3-Maske
- ☐ Abfallbehälter mit Autoklavier-Deckel dicht verschliessen
- ☐ Beide Personen desinfizieren erneut ihre Hände

Privatkleidung der verursachenden Person dekontaminieren

- ☐ Spezifische Waschmittel verwenden
- ☐ Alternativ Einlegen im Wasserbad mit geeignetem Desinfektionsmittel (Sanosil)

Entsorgen der verwendeten Materialien

- ☐ Autoklavieren und / oder als biologischen Sonderabfall entsorgen.

Freigeben der Räumlichkeiten:

- ☐ Wenn nach Einschätzen der Fachpersonen kein Risiko mehr vorhanden ist, Räumlichkeiten wieder frei geben, Absperrung / Signalisation entfernen

Dokumentation und Kommunikation

- ☐ Vorfall und getroffene Massnahmen dokumentieren (CIRS Meldung)
- ☐ Direkte Vorgesetzte schriftlich informieren
- ☐ Arbeitsmedizin mit Meldeblatt Laborzwischenfälle informieren.
- ☐ Mit vorgesetzter Stelle entscheiden, wer sonst noch informiert werden muss.